

LIST LETTER

Ausgabe 14 | Januar 2025



Dieses Mal im List-Letter:

Eröffnungsfeier BSZN

Projekttag: „CrashKurs – Realität erfahren. Echt hart.“

Exkursion: Azubis besuchen das Arbeitsgericht


Austauschprogramm berufsbildender Schulen: FLS und Jefferson College Hillsboro



Follow Us On
Instagram

@flsdarmstadt




 Scan me

+

and



 Scan me



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich Ihnen die vierzehnte Ausgabe des List Letters präsentieren zu können und wünsche Ihnen auf diesem Wege ein glückliches und gesundes Jahr 2025.

Seit Sommer 2024, dem Erscheinungstermin der letzten Ausgabe, ist weltpolitisch Einiges geschehen. Wahlen in den USA, Neuwahlen bei uns, Landtagswahlen in den neuen Bundesländern, Regierung in Österreich u.v.m. Überall auf der Welt ein deutlicher Rechtsruck. Der Frust bei den Wählern ist nachvollziehbar, das Wählerverhalten aber nicht. Etablierte Parteien übernehmen die Positionen der Rechten, um Stimmen zu fangen, bestätigen damit aber deren Argumentationen. Dies wird dazu führen, dass weitere Frustrierte in die Arme der Rechten getrieben werden. Stimmen gewinnen wird der, der die soziale Ungerechtigkeit in Angriff nimmt. Keine der demokratischen Parteien scheint dazu bereit zu sein. Das Ergebnis wird die Bundestagswahl im Februar zeigen.

Aber es gibt auch positive Nachrichten: Wir sind endlich im Berufsschulzentrum Nord zurück. Ich persönlich bin darüber sehr glücklich. Endlich ist unser Kollegium wieder an einem Schulstandort vereint. Die gemeinsamen Aktivitäten und das Wir-Gefühl entwickeln sich langsam wieder. Ich habe den Eindruck, dass das Kollegium dies genauso empfindet.

Die Schülerzahlen der vollschulischen Bildungsgänge schwächeln. Nicht verwunderlich, wenn man ohne große Probleme einen Ausbildungsplatz finden kann. Die hohe Anzahl Flüchtlingsklassen (InteA) ist geblieben, auch wenn sich zwischenzeitlich der Flüchtlingsstrom an jungen Geflüchteten zu verringern scheint.

Insgesamt starten wird dennoch mit einem positiven Gefühl in das Jahr 2025.

Nun viel Freude mit dem neuen List-Letter, der wieder interessante Berichte und Informationen enthält.

Herzliche Grüße



Norbert Leist
(Schulleiter)

Eröffnungsfeier **BSZN Darmstadt**

(geschrieben von **Diana Kielmann, Lehrkraft und Öffentlichkeitsbeauftragte der FLS Darmstadt**)

50 Jahre rote Schulen sind Geschichte! Nach sechs Jahren Bauzeit und einem Auftragsvolumen von 130 Mio. € wurde ein modernes, innovatives Zentrum des lebenslangen Lernens geschaffen. Denn nicht nur die drei beruflichen Schulen FLS, MBS und HEMS sind dort untergebracht, auch das Abendgymnasium und die VHS Darmstadt. Abgerundet werden soll das Ganze künftig mit dem Zentrum für erneuerbare Energien (ZEE).

Das Berufsschulzentrum Nord zeigt sich ab sofort mit modernen Unterrichtsräumen, elektronischen Tafeln, einem flächendeckenden WLAN, offenen Lernlandschaften, einer Mediathek und einer Mensa.

Zwei Drittel aller Schülerinnen und Schüler absolvieren in ihrem Leben Angebote der beruflichen Bildung und das BSZN wird sie hierbei in einer ansprechenden und motivierenden Umgebung unterstützen.

Mit dem Bildungsangebot des BSZN ist man am Puls der Zeit und so ist es möglich, die Theorie und Praxis noch enger miteinander zu verknüpfen. Ein Beispiel wäre das sogenannte Übungslager der Friedrich-List-Schule, welches ein Lager und seine Abläufe eines realen Betriebes abbildet und der Theorieunterricht, bei den entsprechenden Ausbildungsberufen, praktisch unterwandert wird.

Diese Besonderheiten und ein großer Dank an alle Beteiligten wurden von vielen Rednern wie z. B. Oberbürgermeister Herr Benz, Schuldezernent Herr Klötzner, dem Team von Wulf Architekten und den Schulleitungen zum Ausdruck gebracht.

Projekttag: **CrashKurs – Realität erfahren. Echt hart**

(geschrieben von **Philipp Stein, Lehrkraft der FLS Darmstadt**)

Ein schwerer Verkehrsunfall kann alles verändern und betrifft oder traumatisiert statistisch gesehen 113 Menschen im unmittelbaren Umfeld (z. B. Rettungskräfte, Angehörige, Beteiligte). 2023 wurden bei 292.000 Verkehrsunfällen Menschen verletzt oder sogar getötet. Das heißt, alle zwei Minuten passiert in Deutschland ein Verkehrsunfall mit Verletzten oder tödlichem Ausgang. Dabei sind die Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren nochmals gestiegen.

Besonders junge Fahrerinnen und Fahrer gilt es dabei für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren.

Unter dieser Prämisse fand am 17.09.2024 an der FLS als erste Schule Darmstadts das Projekt „**CrashKurs – Realität erfahren. Echt hart.**“ für knapp 150 Auszubildende statt. Hierbei handelt es sich um eine Verkehrsunfallprävention der hessischen Polizei Südhessen.



Zu Beginn des halbtägigen Projekttag stand die Sensibilisierung und das Erzeugen von Betroffenheit bei den Auszubildenden aus den Bereichen Einzelhandel, Lagerlogistik und Automobilkaufleute im Vordergrund. Innerhalb der etwa 90-minütigen Präsentation wurden die Lernenden mit verschiedenen Videosequenzen und aufbauend darauf, durch Erzählungen von Angehörigen der „Rettungskette“ (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Notfallseelsorge und der Pietät) konfrontiert. Den Erzählungen gemein waren in jedem Fall die Schilderung aus Sicht des jeweiligen Teilnehmers der Rettungskette, wie tragische Verkehrsunfälle mit Schwerstverletzten oder Todesfolge persönlich wahrgenommen und erlebt wurden.

Um die Erzählungen zu vertiefen und die Sensibilisierung aufzuarbeiten, konnten die Lernenden in daran anschließenden Workshopphasen an zwei Angeboten, aus einem differenzierten Angebot, teilnehmen. Folgende Workshops wurden angeboten:

- TÜV Hessen: Die MPU als Folge des Verlusts der Fahrerlaubnis
- Polizei: Die Wahrnehmungsveränderung durch verschiedene Rauschmittel.



- Berufsfeuerwehr Darmstadt: Die Arbeit an verunfallten PKWs.
- ASB sowie die Malteser: Unfallhilfe-Möglichkeiten für Ersthelfer bei Verkehrsunfällen und die Arbeit des Rettungsdienstes.
- Agaplesion Elisabethenstift: Umgang mit Schwerstverletzten auf einer Intensivstation
- Pietät Kahrhof: die Arbeit eines Bestattungsinstituts.

An dieser Stelle gebührt ein großes Dankeschön allen Beteiligten der Rettungskette, Workshopverantwortlichen und besonders der Verkehrsprävention des Polizeipräsidiums Südhessen für die gemeinsame Organisation sowie Durchführung dieses Projekttag und besonders für die intensiven Eindrücke, die die Auszubildenden erfahren durften.

Exkursion: Angehende Kaufleute für Büromanagement besuchen das Arbeitsgericht in Darmstadt

(geschrieben von Daniela Cappel-Hemmje, Lehrkraft der FLS Darmstadt)

Im September besuchte die Klasse 12BM61 mit ihrer Klassenlehrerin Frau Cappel-Hemmje das Arbeitsgericht in Darmstadt. Eingebettet war die Exkursion in eine Unterrichtsreihe zum Thema „Arbeitsrecht“ im Lernfeld Personalwirtschaft. Im Unterricht hatten sich die Auszubildenden zuvor ausgiebig mit den Themen Kündigung und Kündigungsschutz, Sozialauswahl, Abfindung, Arbeitszeugnis

sowie der Arbeitsgerichtsbarkeit beschäftigt. Nach der Theorie bot die Exkursion zum Arbeitsgericht nun einen Einblick in die Praxis.

Am Arbeitsgericht in Darmstadt hatten die Auszubildenden die Gelegenheit, einen Vormittag lang als „Beobachter“ an einer ganzen Reihe von Güteverhandlungen teilzunehmen. Hierbei handelt es sich um mündliche Verhandlungen, bei denen beide Parteien – Kläger und Beklagte – zunächst ihre Anliegen und Sichtweisen vortra-



gen und der Richter oder die Richterin versuchen als eine Art Mediator zwischen den Parteien zu vermitteln, Erfolgsaussichten der Klage abzuschätzen und die Beteiligten möglichst zu einer gütlichen Einigung zu führen.

Am Besuchstag der Klasse 12BM61 fanden Sitzungen in zwei Sitzungssälen statt, wobei die Verhandlungen jeweils von einer Richterin geleitet wurden. Die Richterin nahm sich in den kurzen Verhandlungspausen Zeit, den Auszubildenden die einzelnen Fälle zu erklären und Fragen zu beantworten. Durch das in der Schule erworbene Vorwissen war es den Auszubildenden möglich, den Verhandlungen zu folgen und sach- und fachgerechte Fragen zu stellen.

Der Vormittag gestaltete sich sehr abwechslungsreich, vom fristlos gekündigten Auszubildenden,



dessen Kündigung sich als nichtig herausstellte, über betriebsbedingte und krankheitsbedingte Kündigungen bis hin zu einer möglicherweise sittenwidrigen Kündigung. Oft ging es um die Festlegung von Abfindungen, aber auch um die Erteilung von Arbeitszeugnissen. Nicht alle Verhandlungen mündeten in einer gütlichen Einigung, in einigen Fällen musste auch ein Kammertermin anberaumt werden, wo das Verfahren fortgesetzt wird.

Die Auszubildenden und ihre Klassenlehrerin waren sich anschließend einig, dass die Exkursion ein voller Erfolg war und man an diesem Tag wertvolle Einblicke in die Arbeit des Gerichtes gewinnen und das theoretische Wissen mit der Praxis abgleichen konnte.

Austauschprogramm zwischen berufsbildenden Schulen aus Deutschland und den USA

(geschrieben von Norbert Leist, Schulleiter der Friedrich-List-Schule in Darmstadt)

Die Friedrich-List-Schule Darmstadt veranstaltet seit dem Schuljahr 2002/03 einen internationalen Austausch für Schülerinnen und Schüler, die eine vollschulische Ausbildung absolvieren und Auszubildende in der dualen Ausbildung. Das Jefferson College in Hillsboro/Missouri ist seit 2018 unser Partner in den USA.

Das Jefferson College in Hillsboro liegt 45 Minuten von der Großstadt Saint Louis entfernt und bietet eine Vielzahl von Bildungsangeboten, die unseren schulischen Angeboten gleichen.



Der Schüleraustausch wurde durch die Pandemie unterbrochen. In 2023 wurde der Schüleraustausch reaktiviert. Wir stellen jährlich max. 15 Plätze zur Verfügung. Die Teilnahme am Austauschprogramm ist für alle Lernenden des Berufsschulzentrums Nord in Darmstadt möglich. Sowohl Auszubildende in der dualen Ausbildung als auch Lernende in den Vollzeitschulformen haben erfolgreich am Austauschprogramm teilgenommen. Die Berufe, die am Jefferson College ausgebildet werden entsprechen weitgehend den Schwerpunkten des Berufsschulzentrums. Grundsätzlich gilt für die Teilnahme ein Mindestalter von 18 Jahren.

Die Vorbereitung des Austausches beginnt im Februar/März eines Jahres. Im Mai/Juni findet der zweiwöchige Gegenbesuch des Jefferson College statt. Unsere Teilnehmer beherbergen die Studenten aus den USA, bereiten in den wöchentlichen Treffen gemeinsam mit den begleitenden Lehrkräften, eine Besichtigung eines oder mehrerer Ausbildungsbetriebe vor und übernehmen ein Stück Verantwortung für die Programmgestaltung des amerikanischen Gegenbesuchs.

Unsere Austauschfahrt findet im September/Oktober statt. In den USA nehmen wir an einem vom Jefferson College gestalteten Programm teil:

- Unterrichtsbesuche in verschiedenen Klassen entsprechend der Ausbildungsberufe oder vollschulischen Bildungsgänge unserer Auszubildenden
- Austauschgespräche mit Studenten und Lehrkräften des Jefferson College
- Projekte, Vorträge, Besuche von gemeinnützigen Organisationen, von Denkmälern
- der kulturelle Austausch mit z. B. der German Society in St. Louis und Betriebsbesichtigungen stehen ebenso auf dem Programm wie kulturelle und freizeitorientierte Aktivitäten in den Host-Familien am Wochenende.

Sämtliche Treffen finden in der Landessprache statt. Alle Teilnehmer/-innen bereiten eine Präsentation vor, die am College gezeigt wird. Themen der Projektsituationen sind der Vergleich der politischen, kulturellen und sozialen Gegebenheiten in den USA und in Deutschland. Darüber hinaus wird einen Bericht über ihre Erfahrungen und Eindrücke der Reise erwartet. Die Vorbereitungen werden durch die begleitenden Lehrkräfte unterstützt.

Nach dem Aufenthalt am Jefferson College bildet eine dreitägige Reise in eine Großstadt der USA den Abschluss unseres Programms.

Die Unterbringung in den USA erfolgt in Gastfamilien und/oder bei Studenten des Colleges. Die Unterbringung in New York, Chicago, Boston oder einer anderen Großstadt erfolgt in Hotels. Die Kosten betragen pro Teilnehmer/-in ca. 1.200,00 Euro. Der Preis ist durch Zuschüsse für internationale Begegnungen subventioniert. Die Studienreise ist als Bildungsreise akkreditiert. Die Teilnehmer können eine Anerkennung der Studienreise als Bildungsurlaub bei ihrem Ausbildungsbetrieb beantragen.

Der Austausch dient der Verbesserung der Englischkenntnisse und dem Verständnis für die verschiedenen Kulturen. Ein Vergleich der Systeme in kultureller, wirtschaftlicher, politischer, familiärer Hinsicht ist für alle Teilnehmer ein ganz besonderer Erkenntnisgewinn und dient uneingeschränkt der Persönlichkeitsentwicklung.

Verantwortliche Lehrkraft: Daniela Butennandt – daniela.butennandt@fls-da.de

Video zum Austausch: <https://youtu.be/xi2fUJBExhw>

Weitere Informationen: <https://www.jeffco.edu>

Immer auf dem neusten Stand?

Sie möchten den „List-Letter“ nicht mehr erhalten? Auf unserer Homepage www.fls-da.de unter dem „Reiter“: „Unsere Schule: List-Letter“ können Sie sich abmelden.

Alternativ senden Sie uns eine E-Mail an **newsletter@fls-da.de**.

Impressum

Friedrich-List-Schule

Kaufmännische Berufs- und Berufsfachschulen Darmstadt

Alsfelder Straße 23

64289 Darmstadt

Nebenstelle:

Hilpertstraße 31

64295 Darmstadt

Tel: 06151-13489700

E-Mail: friedrich-list-schule@darmstadt.de

Web: www.fls-da.de

Redaktion/Layout: Diana Kielmann

Design: Malte Grüner

**Wir sind
online:
www.fls-da.de**